

[26011] Ich übernahm:

**Fink, G.**, Kant als Mathematiker.  
(Dissert.) Frankfurt a. M. 1889.  
1 M ord., 75 S bar.  
Frankfurt a. M.

J. Kauffmann.

**Künftig erscheinende Bücher.**

**U. Hoepli, Hofbuchh., Mailand,**  
Verlag.

[24929]

In acht Tagen erscheint bei uns und wird als Fortsetzung versandt:

**Monumenti antichi**

pubblicati per cura  
della

**R. Accademia dei Lincei.**

Vol. VI.

467 Seiten in 4<sup>o</sup>. mit 260 Abbildungen  
und 15 Tafeln. 44 M 80 S.

Inhalt: **L. A. Milani**, Reliquie di Firenze antica. Mit 58 Abbildgn. — **W. Helbig**, Sopra un busto colossale di Alessandro Magno trovato a Ptolemais. Mit 2 Abbildgn. u. 3 Tafeln. — **P. Orsi**, Thapsos. Mit 52 Abbildgn. u. 2 Tafeln. — **L. Mariani**, Antichità Cretesi. Mit 90 Abbildgn. u. 8 Tafeln (davon 3 in Farben). — **G. Patroni**, Vasi arcaici delle Puglie nel Museo nazionale di Napoli. Mit 37 Abbildgn. — **V. Scialoja e G. de Petra**, Di un frammento di Legge Romano scoperto in Taranto. Mit 2 Tafeln.

Von den früher erschienenen Bänden sind nur noch wenige Exemplare zu den nachstehenden Preisen zu haben:

Bd. I. 968 Seiten, mit 62 Tafeln u.  
323 Abbildgn. 104 M.

Band II. 336 Seiten, mit 4 Tafeln u.  
46 Abbildgn. 22 M 40 S.

Band III. 510 Seiten, mit 2 Tafeln  
u. 254 Abbildgn. 27 M 20 S.

Bd. IV. 588 Seiten, mit 12 Tafeln  
u. 210 Abbildgn. 72 M.

Bd. V. 464 Seiten, mit 14 Tafeln u.  
136 Abbildgn. 40 M.

Hochachtungsvoll

Mailand, 1. Juni 1896.

**U. Hoepli.**

[26029] Soeben erscheint:

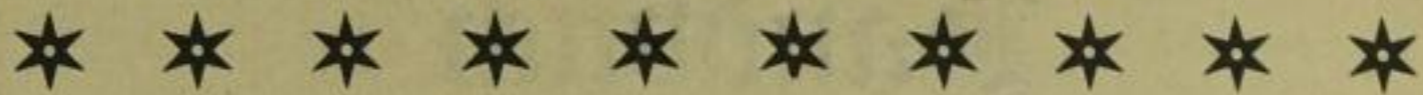
**Leo, F.**, Analecta Plautina de figuris sermonis I. Gr. 8<sup>o</sup>. 48 Seiten.  
30 S ord.

Göttingen, im Juni 1896.

**Dieterichsche Verlagsbuchhandlg.**

Dreihundsechzigster Jahrgang.

[26068] In den letzten Tagen dieses Monats wird zur Versendung gelangen:

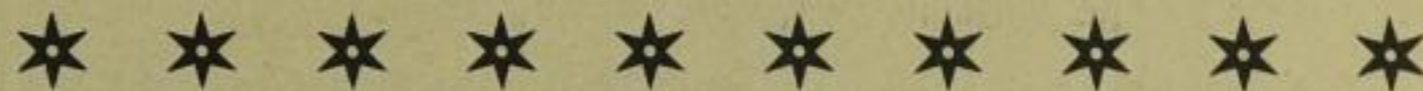


Von

**Friedrichsron**

bis

**Friedrichsrub.**



**Ein neuer Roman**

von dem

Verfasser des Zeitromans

★ ★ „Und Bebel sprach“ ★ ★

2 Bände. Preis 9 Mark ord.

Es ist ein ganz ungewöhnliches, aber ungemein fesselndes Werk, das dem deutschen Buchhandel in vorliegendem Zeitroman dargeboten wird: Figuren, die historisches Interesse für alle Zeiten besitzen, vermischen sich mit solchen, in deren Seelenleben die eigenartig verworrene Zeit von 1888–90 tief hineindringt, zu einer Handlung, die im angewandten Sinne jene Zeit, wie sie wirklich war, widerspiegelt. Der Verfasser legt hier die Fäden der Intrigue bloß, die sich von der Hofgesellschaft bis zu der revolutionären Bewegung unserer Zeit und zur Kriegspartei eines mächtigen fremden Reiches fortspannen, um den wahren getreuen Eckart des deutschen Volkes zu beseitigen. Wie der Verfasser hier im durchsichtigen Gewande eines spannend erzählten Romans das schon vergessene Gewähnte an das Tageslicht zieht — das erhöht den Reiz und den Wert des Buches in starkem Maße. Mit warmem Herzen und mit ehrlicher Ueberzeugung, wie in seinem glänzend aufgenommenen Buche:

„Und Bebel sprach“

zieht der Verfasser den Schleier von Dingen, Ideen und Personen. Das Buch wird sehr viele warmherzige Freunde finden, aber vielleicht noch mehr erregte Feinde. Aber haben wie drüben wird man nicht leugnen können, daß das Buch diktiert ist von dem Geiste, den der Wahlspruch des Herrn Verfassers atmet:

„Pro Rege et patria!“

Barvorausbestellungen liefere mit 40% und 7/6.

Der Roman wird großes Aufsehen erregen, und sollte es daher keine Leihbibliothek verfehlen, sich denselben in mehreren Exemplaren anzuschaffen. Gleichzeitig bemerke ich noch, daß die Bestellungen hierauf sehr zahlreich eingegangen sind und bitte ich diejenigen Firmen, welche noch keinen Bestellzettel eingesandt haben, das Versäumte umgehend nachzuholen.

Hochachtungsvoll

Leipzig, den 11. Juni 1896.

Felix Simon.